

Monds-Viertel.

Das erste Viertel, den 4. Decbr. um 8 uhr 19 min. abends, hält Nebel und Frost.

Der Vollmond, den 12. Decbr. um 5 uhr 14 min. abends, bringt gelindes und stilles Wetter.

Das letzte Viertel, den 20. Decbr. um 8 uhr 27 min. abends, bringt hellen Himmel und Frost.

Der Neumond, den 27. Decbr. um 3 uhr 47 min. nachm., deutet auf Wind und Schnee.

Anfang der Morgendämmerung bald nach 6 uhr.

Ende der Abenddämmerung kurz vor 6 uhr.

Nachtlänge der 49. W. 16 St. 8 M.

Nachtlänge der 50. W. 16 St. 14 M.

Nachtlänge der 51. W. 16 St. 16 M.

Nachtlänge der 52. W. 16 St. 12 M.

Witterung nach dem alten 100jährigen Kalender.

Vom Anfange stürmisches Wetter bis zum 10. mit Nebel und Schnee, dann trocken, rauh und frostig bis zum 18. Um den 28. regnerisch und zu Ende schön Wetter.

Nachricht

von der Planetenregierung des alten hundertjährigen Kalenders.

Nach den thörichten Grillen der Astrologen (Sterndeutler), die aber nicht den geringsten vernünftigen Grund haben, soll in diesem 1818. Jahre der Saturn das Regiment auf der Erde führen. Der Saturn soll von kalter und trockner Natur seyn. auch soll er ein männlicher melancholischer und böser Planet, und der menschlichen Natur feind seyn. Schlimm genug für uns Erdenbewohner, wenn wir alles dieses vom Saturn zu befürchten hätten. — Aber der vorgegebene Einfluß dieses Planeten auf das Schicksal der Menschen ist eine wahre Lüge; denn angenommen, daß von Gott Planeten zu abwechselnden Regenten der Bitterung und menschlicher Begebenheiten auf unsrer Erde bestimmt wären: so könnte man doch unmöglich bestimmen, welcher Planet in jedem Jahre die Regierung habe; weil man die Anzahl der Planeten in unserm Sonnensysteme noch nicht eigentlich weiß. Man hat nicht nur etliche Monde oder Trabanten um den Jupiter und Saturn, sondern innerhalb 36 Jahren noch fünf Planeten mehr entdeckt, nämlich — den Uranus, die Ceres Ferdinandea, und erst vor einigen Jahren die Vesta, die Juno und die Pallas; vielleicht kann man in Zeit von hundert Jahren noch mehrere Planeten kennen lernen, da die Schrdhre der Astronomen (Sternkundigen) immer noch mehr Verbesserung erhalten.

Oster-Tabelle.

1819. den 11. April.	1823. den 30. März.
1820. den 2. April.	1824. den 18. April.
1821. den 22. April.	1825. den 3. April.
1822. den 7. April.	1826. den 26. März.

Beförderung ist dem Verdienste das, was Pug der Schönheit ist.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

1818.

1. Hetschdt, Pleß*, Schweina, Sonneberg**, Weissenberg, Weyda**, Zosen*, Zwicau. 2. Greiz i. Vogl., Herzberg**, Neustadt a. d. Orla, Pleß, Rostdorf, Schletz**, Wilsenhausen, Zosen. 3. Witterfeld**, Pethna**, Reutenbera, Feysa b. Wiltzenb.* 5. Schloß Dechna i. d. Nl.* — 6. Beraa, Billig in Schl., Bresnitz, Briga i. Schl., Reitzar, Helligensdt, Lemgau, Olbernhau, Schmalalden, Stargard, Wernigeroda. 7. Bischofswerda, Pleßstadt, Pöbneck, Dingelsdt, Dreßlau i. d. Nl.**, Eißfeld, Grünberg, Grünhain, Jägerndorf i. Schl., Jauer, Jämen, Kirchberg, Lobesitz, Mütschen, Radegast**, Tanna, Eitschen, Treuenbriegen**, Uebigau. 8. Aschersleben, Gladungen, Gelnitz**, Heldrungen, Hohenleuben, Delsnitz, Quersurt, Rodach**, Sanda i. Meiß., Weissenfee. 9. Eisenberg b. Moritzb.**, Eschwege, Freyruyth, Hartenstein, Würzbach. 10. Penzfeld i. Vogtl., Wilsdorf**. 11. Altdöbern, Rastenburg. 12. Eisenberg i. Altenb.*, Herinaen**. — 13. Auerbach i. Vogtl., Olbernhau. 14. Kreuzburg, Kobren, Lieberosa**, Wahrenbrück, Wehlen b. Pina, Werdau, Wittenberg. 15. Ebnern, Forste i. d. Nl.**, Nürnberg, Zeulenroda. 16. Hirschfeld, Plauen**. 17. Warby, Braunschweig. 18. Erdsthal. — 20. Olbernhau. 21. Wärenstein, Christanstadt*, Culmisch, Eschershausen Halbau, Königssee, Musta, Neuhäusen, Neustadt a. d. S.***, Pressch**, Schwarzenberg, Stebenlehn. 22. Arnsee. 23. Brandenburg, alt.